

*Medienmitteilung*

## **Lichtblick im Ligerztunnel**

Das Komitee [www.ligerztunnel.ch](http://www.ligerztunnel.ch) freut sich über den Etappensieg: Mit Genugtuung nimmt das Aktionskomitee zur Kenntnis, dass der eklatante SBB-Engpass am linken Bielerseeufer auch von Bundesbern als Nadelöhr erkannt wurde und im Rahmen von Bahn 2030 behoben werden soll.

„Auch wenn der Weg noch weit und das Terrain steinig ist, sind wir froh, dass die Realisierung des SBB-Doppelspurtunnels in Ligerz in beiden vom Bundesamt für Verkehr vorgeschlagenen Varianten explizit aufgeführt ist“ so Peter Moser, Grossrat und Mitglied des Co-Präsidiiums.

Gespannt wird nun das Komitee die weiteren Diskussionen in den eidgenössischen Räten verfolgen und die Volksabstimmung im Jahr 2013 abwarten. Ziel muss es sein, den Druck auf die Politik sowie auf die SBB weiterhin aufrecht zu erhalten. Entsprechende Vorstösse auf kantonaler Ebene, wie die Forderung einer Prüfung des Nachtfahrverbots für lärmige Güterzüge und des Halbstundentaktes im Regional- wie auch im ICN-Verkehr, sind eingereicht.

„Zudem will das Komitee alles daran setzen, dass sämtliche mögliche Finanzierungsmodelle geprüft werden, damit der Doppelspurtunnel möglichst rasch realisiert werden kann. So könnte eine Vorfinanzierung der Planungsarbeiten durch den Kanton das Projekt beschleunigen. Ebenfalls möglich wäre die Finanzierung des SBB-Ligerztunnels über die SBB-Leistungsvereinbarung.

Die Jurasüdfusslinie ist die wichtigste Ost-West-Achse des Schienengüterverkehrs und eine der zwei Hauptverkehrsadern der SBB zwischen dem Mittelland und dem Genfersee. Täglich befahren rund 250 Intercity-, Regional- und Güterzüge den einspurigen Bahnabschnitt bei Ligerz. Die Engpassbeseitigung in Ligerz ist dringend erforderlich.

### **Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:**

Ruedi Hartmann, Geschäftsführer Verein seeland.biel/bienne, Tel. 031 388 60 64  
Peter Moser, Co-Präsident des Komitees, Tel. 079 206 20 66

*Veröffentlicht am 23. März 2010*